

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt
am Mittwoch, den 01.11.2017, um 17:00 Uhr
im Hermann-Rothert-Saal (E7) der Samtgemeinde Bersenbrück, Lindenstraße 2, 49593
Bersenbrück
(ABPU/020/2017)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Gelinsky, Rolf

Mitglieder
Keck, Frank
Krusche, Manfred
Menslage, Heike
Rauf, Jürgen
Strehl, Michael
Weissmann, Josef
Wiewel, Franz
Zander, Steffen

von der Verwaltung
Brockmann, Jürgen
Heidemann, Reinhold
Koop, Johannes bis Ende öffentlicher Teil
Wesselkämper, Phil

Protokollführer/in
Mimjähner, Andrea

Gäste
Brinkmann, Christine zu TOP 5
Busch, Stefanie zu TOP 4
Hettwer, Andreas zu TOP 4
Hölscher, Klemens zu TOP 8 vor der Sitzung
Seelmeyer, Clemens zu TOP 4

Entschuldigt fehlen:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Gelinsky eröffnet um 17 Uhr die heutige Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 24.08.2017

Ratsherr Zander merkt an, dass der TOP 9 Earth Hour im Protokoll inhaltlich nicht richtig wieder gegeben wurde. Ausschussvorsitzender Gelinsky erklärt dazu, dass dieser Punkt bereits in der Stadtratssitzung korrigiert wurde.

Ratsherr Zander besteht darauf, den Text des TOP 9 an dieser Stelle geändert wiederzugeben:

Das Wort „ist“ wird an dieser Stelle somit durch „ wird es von Teilen der Verwaltung so gesehen“ ersetzt.

Ratsherr Wiewel merkt an, dass im Protokoll Seite 11 Abs. 3 zur Grundstücksnutzung IHR der Name des Eigentümers genannt wurde. Er findet es bedenklich in Protokollen Namen zu nennen. Er fragt, ob er das Protokoll so veröffentlichen kann.

Weiterhin merkt er an, dass die an dieser Stelle aufgeführten „Redaktionellen Anmerkungen“ in der Ausschusssitzung nicht genannt wurden. Dazu erklärt Herr Koop von der Verwaltung, dass eine Redaktionelle Anmerkung dazu diene, die Ratsmitglieder zu informieren. Hier werden Informationen vermerkt, die sich ergeben haben, während das Protokoll erstellt wurde.

Abschließend wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Da keine Wortmeldungen aus dem Kreis der Einwohner vorliegen, wird die Einwohnerfragestunde unter TOP 12 erfolgen.

4. Vorstellung der Baumaßnahme Bramscher Str. 17-21, Bau eines Wohn-und Geschäftshauses
Vorlage: 185/2017

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist der Bauherr Herr Seelmeyer von der Fa. CS Immo GmbH & Co. KG gemeinsam mit dem Architekten Herrn Hettwer und der Teamleiterin Planung Frau Busch vom Büro Hettwer anwesend.

Frau Busch erläutert ausführlich das Bauprojekt der Fa. CS Immo auf dem Grundstück Bramscher Str. 17-21. Es wird u. a. die geänderte Farbgestaltung für das vordere Gebäude vorgestellt. Mit dem Bau des 1. Gebäudes soll voraussichtlich noch in diesem Jahr begonnen werden. Das Bauvorhaben wird voraussichtlich nach ca. 15 Baumonthen, somit ca. Anfang 2019 abgeschlossen sein.

Anschließend werden noch die Anfragen der Ausschussmitglieder vom Bauherrn und den Architekten beantwortet.

5. Erweiterung Astrid-Lindgren-KiTa Bersenbrück
Vorlage: 183/2017

Die Leiterin der KiTa Astrid Lindgren, Frau Brinkmann, erklärt ausführlich die Arbeit des Kindergartens und des Familienzentrums und die Notwendigkeit eines Anbaues separater Räumlichkeiten für das Familienzentrum und einer zweiten Krippengruppe.

Weiterhin werden durch Außenstellenleiter Wesselkämper die aktuellen Anmeldezahlen für das neue Kindergartenjahr vorgestellt und die Notwendigkeit des Anbaues einer Krippengruppe dargelegt. Die Zahlen belegen, dass derzeit 13 Plätze für den Kindergartenbereich und 6 Krippenplätze fehlen. Da die Eltern ihre Kinder jedoch meist nach dem Stichtag 31.10. für das kommende Kindergartenjahr anmelden, werden diese Zahlen erfahrungsgemäß noch ansteigen. Auch aufgrund der geplanten Beitragsfreiheit für Kinder ab dem 3. Lebensjahr ist davon auszugehen, dass noch weitere Kinder angemeldet werden.

Aktuell ist eine Krippengruppe in den Räumlichkeiten einer Regelgruppe untergebracht. Diese Krippengruppe soll nun in den geplanten Krippenanbau verlagert werden, um die Regelgruppe wieder als solche nutzen zu können.

Herr Brockmann von der Samtgemeinde Bersenbrück, stellt die Kosten anhand der durch das Büro Reinders Architekten erstellten Aufstellung für die beiden Anbauten vor. Für den Anbau der Krippe werden Kosten von ca. 556.000,-- € prognostiziert, für den Anbau des Familienzentrums ca. 610.000,-- € (zzgl. Kosten für Außenanlagen und Ingenieurkosten von etwa 10% der Bausumme). Herr Brockmann wird die jeweiligen Positionen noch genauestens hinterfragen und auf mögliches Einsparpotenzial prüfen. Weiterhin soll eine finanzielle Unterstützung der Samtgemeinde Bersenbrück für den Krippen- und Familienzentrum-Anbau, sowie auch anderer angrenzender Gemeinden für den Familienzentrum-Anbau eingefordert werden, da nicht nur Einwohner/innen aus Bersenbrück die Einrichtung des Familienzentrums nutzen. Sowohl aus den anderen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde als auch weiteren umliegenden Gemeinden und Städten (z.B. Bramsche, Neuenkirchen/Vörden) wird das Familienzentrum frequentiert.

Aufgrund der enormen Kosten soll im ersten Schritt der notwendige Krippenanbau vorangetrieben und im Jahr 2018 realisiert werden.

Ratsherr Zander beantragt den Punkt von der Tagesordnung zu nehmen und in eine weitere Bauausschusssitzung, möglicherweise Anfang Dezember zu vertagen, damit die Fraktionen sich in Ruhe mit diesem Thema befassen können.

Ratsherr Wiewel möchte den Tagesordnungspunkt in die Fraktionen verweisen, um dann in der Verwaltungsausschusssitzung am 06.12.2017 einen Beschluss dazu zu fassen.

Bauausschussvorsitzender Gelinsky erläutert den Beschlussvorschlag.

Danach zieht Ratsherr Wiewel seinen Antrag zurück.

Über den Antrag von Ratsherrn Zander wird abgestimmt. Der Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat sodann mit 7 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme sowie 1 Enthaltung folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, beim Landkreis Osnabrück den Antrag für die Baugenehmigung zwecks Erweiterung der Astrid-Lindgren Kindertagesstätte um einen Krippenanbau sowie einen Antrag für den Bau des Familienzentrums einzureichen. Des Weiteren sind die Planungen für die Realisierung des Krippenanbaues voranzutreiben, um die Fertigstellung zum Kindergartenjahr 2018 anstreben zu können. Dem Anbau für das Familienzentrum wird grundsätzlich zugestimmt, dieser soll aber erst nach Sicherstellung der Finanzierung realisiert werden. Hierzu sind Anträge zur Mitfinanzierung beim Landkreis Osnabrück und der Samtgemeinde Bersenbrück zu stellen.“

6. **Vorstellung Farbkonzept KiTa "Zur Freude" durch ReindersArchitekten**

Vorlage: 184/2017

Die Vorstellung des Farbkonzeptes fand während der Besichtigung des Rohbaues der KiTa vor der Sitzung mit dem Architekturbüro Reinders statt.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

7. **Innenentwicklung Stadt Bersenbrück**

a) Bramscher Str. /Bahnhofstr.

b) Gildewart/Im Dom

Vorlage: 181/2017

Außenstellenleiter Wesselkämper gibt die Ergebnisse der Anliegerversammlungen bekannt.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig folgenden Beschlussvorschlag zu fassen:

- a) „Für den Bereich Bramscher Str. 26-42 (gerade Hs.-Nr.) bis Bahnhofstraße 1-7 soll ein Entwurf eines Bebauungsplanes erarbeitet werden.“
- b) „Die Verwaltung wird beauftragt weitere Gespräche mit den Anliegern der Gildewart/Im Dom zu führen.“

8. **Präsentation CCM-Dialogforum zur Vorstellung des Vorzugskorridors für die geplante 380 KV Leitung durch Talge/Langen**

Außenstellenleiter Wesselkämper erläutert die Präsentation des CCM-Dialogforum zur Vorstellung des Vorzugskorridors.

Die Stadt Bersenbrück ist u.a. durch die Engstellen im Bereich Ahausen-Sitter und Talge-Langen betroffen.

Es wird signalisiert, die betroffene Bevölkerung in jedem Fall zu unterstützen um eine Erdverkabelung zu fordern.

9. Verschiedene Bauvorhaben

Außenstellenleiter Wesselkämper stellt eine Bauanfrage für den Bau eines Mehrfamilienhauses in der Greifenhagener Straße 5-9 vor.

Es wird festgelegt, die Angaben zu diesem Bauvorhaben zu konkretisieren und das Vorhaben in der nächsten Sitzung erneut zu diskutieren.

10. Bericht der Verwaltung

Außenstellenleiter Wesselkämper weist auf die Asphaltierungsarbeiten in der Bramscher Straße, Bereich Bahnhofstraße bis Eckelkamp hin. Die Bramscher Straße wird am Montag, den 06.11. und Dienstag den 07.11.2017 für diese Arbeiten für alle Verkehrsteilnehmer in diesem Bereich voll gesperrt.

Fachdienstleiter III der Samtgemeinde Bersenbrück, Herr Heidemann teilt mit, dass mündliche Anträge von drei Eigentümern der Neubauten an der Priggenhagener Straße auf Ablösung der Erschließungsbeiträge vorliegen. Diese sollen analog zur Ablösung im Dorf Priggenhagen behandelt werden. Hier wurde seinerzeit beschlossen, den Anliegern die Möglichkeit zum Abschluss eines Ablösungsvertrages anzubieten. Der Ausschuss stimmt dieser Vorgehensweise zu. Auch den Anliegern der Priggenhagener Straße soll die Möglichkeit zum Abschluss eines Ablösungsvertrages nach den Regelungen der Erschließungsbeitragssatzung angeboten werden.

Weiterhin stellt Außenstellenleiter Wesselkämper den Antrag der SPD Fraktion zum Bau des Radweges am Hastruper Weg vor. Die Vorschläge zum Bau des Radweges sollen durch das Büro Tovar konkretisiert werden. Weiterhin sollen Gespräche mit dem TuS Bersenbrück und der Verkehrswacht geführt werden.

11. Anfragen und Anregungen

Ausschussvorsitzender Gelinsky berichtet, dass in Kürze der Fußweg an der Lohbecker Straße ausgebaut wird. Während der Bauarbeiten ist es nötig die Zufahrt zur Firma Hugenberg/Botha komplett zu sperren. Aufgrund des anstehenden Weihnachtsgeschäftes soll eine Möglichkeit geschaffen werden, damit die Firma auch während dieser Zeit erreichbar bleibt. Lt. Außenstellenleiter Wesselkämper wird nach einer Problemlösung gesucht. Absprachen dazu werden in der Baustelleneinweisung getroffen.

Nachrichtlich: Aufgrund verschiedener Eingaben ist die Maßnahme ins Frühjahr 2018 verschoben worden.

Ratsherr Wiewel stellt folgende Anfragen:

Nr. 1: Im Hastruper Weg befinden sich viele Schlaglöcher. Werden diese ausgebessert?

Nr. 2: Im Dorf Priggenhagen gibt es 3 Grundstücke, bei denen die Heckenbepflanzung direkt an der Straße vorgenommen wurde. Reichen diese Grundstücke bis an die Straße heran?

Nr. 3: An der Ampelkreuzung B214/Quakenbrücker Str. wurde eine Baustelle eingerichtet. Welches Gewerbe entsteht hier? Wurde die Auffahrt zu dem Grundstück in dieser Form genehmigt?

Nr. 4: Ist die Standsicherheit der Birken am Heideweg, insbesondere nach den Stürmen der letzten Zeit, noch gegeben?

Nr. 5: Wie weit sind die Planungen zum öffentlichen Bücherschrank auf dem Marktplatz?

Nr. 6: Im Baugebiet „Woltruper Wiesen I“ stehen viele Gartenhäuser. Wird hier die Grundflächenzahl noch eingehalten?

Nr. 7: Wurden bzgl. der Problematik Wohnmobilstellplätze bereits Gespräche geführt?

Nr. 8: Auf einem Grundstück nahe der Reithalle Bersenbrück ist ein Kabel auf einem Grundstück nur leicht mit Erdreich abgedeckt.

Nr. 9: Wie sieht es mit der Problematik zum Deich an der Priggenhagener Straße aus?

Nr. 10: Wie ist der Stand der Dinge bzgl. der Baustelle auf der Verkehrsinsel „Im Grunde“?

Außenstellenleiter Wesselkämper beantwortet die Punkte wie folgt:

Nr. 1: Der Bauhof wird mit der Ausbesserung der Schlaglöcher im Hastruper Weg beauftragt.

Nr. 2: *Nachrichtlich: Die Hecken stehen teilweise auf öffentlichem Grund. Es wurden Nutzungsverträge mit den Anliegern abgeschlossen.*

Nr. 3: Auf dem Grundstück wird eine Kfz-Aufbereitungshalle gebaut. Die Auffahrt wurde im Bauantrag so nicht genehmigt. Für die Festlegungen in der Baugenehmigung ist jedoch der Landkreis Osnabrück zuständig.

Nr. 4: Die Bäume werden regelmäßig durch den Bauhof kontrolliert.

Nr. 5: Bezüglich des Bücherschranks haben Gespräche mit Frau Hammel vom Medienforum stattgefunden. Sie ist bereit, den Bücherschrank zu warten.

Nr. 6: Bezüglich der Bebauung von Grundstücken kann der Landkreis Osnabrück als Genehmigungsbehörde Auskunft geben.

Nr. 7: In Sachen Wohnmobilstellplätzen wurden erste Gespräche mit dem Forstamt Ankum geführt. Ergebnisse hierzu werden bekannt gegeben.

Nr. 8: Hierbei handelt es sich um eine privatrechtliche Angelegenheit. Der Grundstückseigentümer ist hierzu Ansprechpartner.

Nr. 9: Ausschussvorsitzender Gelinsky wird Gespräche mit Herrn Lux vom U 97 führen.

Nr. 10: Auf dieser Kreuzung muss zunächst die Ampelanlage installiert werden. Danach muss die Stelle noch verschlemmt werden. Die Fa. Dallmann wird die Pflasterarbeiten

nach der Fertigstellung der Baumaßnahme "Bramscher Straße" ausführen.

Ratsherr Rauf erklärt, dass die Ampeleinordnung an der Kreuzung Lohbecker Straße nicht konkret geregelt ist. Hierzu erläutert Außenstellenleiter Wesselkämper, dass bereits in der letzten Bauausschusssitzung erwähnt wurde, dass hier aufgrund der Straßenbreite keine Möglichkeit besteht eine separate Markierung für Linksabbieger vorzunehmen.

Ratsfrau Menslage fragt, wann die Bänke auf dem Marktplatz mit einem Holzbeschlag ausgestattet werden. Hierzu erklärt Außenstellenleiter Wesselkämper, dass die seinerzeit beauftragte Firma nochmals aufgefordert werden soll, den Auftrag auszuführen. Andernfalls müsste man eine andere Firma mit diesem Projekt beauftragen.

Ratsherr Weissmann stellt folgende Anfragen:

Nr. 1: Er bittet um Mitteilung der Termine bzgl. Anliegerversammlungen u.ä. an die Ratsmitglieder

Nr. 2: Er bittet um die Vorstellung sämtlicher Bauvorhaben, die in der Stadt beantragt werden.

Nr. 3: Er fragt, wann die 3. Änderung des B-Planes Nr. 96 vorgestellt wird.

Nr. 4: Wann werden die Revisionsschächte auf den Grundstücken in Bezug auf die Baumaßnahme Bramscher Str. /Eckelkamp angelegt?

Nr. 5: Es wird angemerkt, dass die geplanten Reparaturmaßnahmen in der Bramscher Straße im kommenden Jahr eine weitere Belastung für die Geschäftsleute darstellt.

Die Anfragen werden wie folgt beantwortet:

Nr. 2: Herr Heidemann erklärt, dass es, wie auch schon oft besprochen, seit Jahren gängige Praxis ist, lediglich die Bauvorhaben im Außenbereich, sowie relevante Bauvorhaben im Stadtgebiet in den Sitzungen vorzustellen.

Nr. 3: Außenstellenleiter Wesselkämper erläutert, dass das Verfahren zur Aufstellung des B-Planes Nr. 96 läuft. Vorliegende Ergebnisse werden im zuständigen Fachausschuss bzw. im VA bekanntgegeben.

Nr. 4: Hierzu erläutert Herr Heidemann, dass die betroffenen Grundstückseigentümer während der Baumaßnahme angesprochen wurden. Hierbei handelt es sich im Übrigen um ein Anliegen des Wasserverbandes.

Ratsherr Zander stellt folgende Anfragen:

Nr. 1: An der Straße „Am Bahndamm“, in der Nähe der Arbeitsagentur, auf Höhe des Mehrfamilienhauses befindet sich ein Erdhügel. Wird dieser wieder entfernt?

Nr. 2: Wie weit ist der Bauhof bzgl. der Abarbeitung der Sturmschäden fortgeschritten?

Außenstellenleiter Wesselkämper erklärt dazu:

Nr. 1: Der Erdhügel befindet sich auf Privatgrund. Somit ist der Eigentümer Ansprechpartner.

Nr. 2: Der Bauhof ist damit beschäftigt die Sturmschäden abzarbeiten und zu beheben. Die konkreten Schäden sollten bitte bei der Verwaltung mitgeteilt werden.

12. Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin erklärt, dass es schwierig sei, von der Reithalle (Mertens Weg) kommend in den neuen Kreisverkehr links abzubiegen. Herr Heidemann erklärt dazu, dass dort derzeit keine Änderung vorgesehen ist.

Es wird gefragt, wann die Angebotsstreifen an der Bramscher Straße saniert werden. Außenstellenleiter Wesselkämper erklärt, dass die Sanierung für 2018 geplant ist.

Weiterhin wird gefragt, ob die Ampelschaltung auf der B214 Ortsdurchfahrt optimiert werden kann. Herr Heidemann erklärt, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt. Eine Änderung muss durch die Verkehrsbehörde angeordnet werden. Gespräche dazu werden geführt.

Zudem wird darum gebeten, den Stromtrassenbau bevölkerungsverträglich zu gestalten.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ausschussvorsitzender Gelinsky um 20:25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung mit einem Dank an die Anwesenden für die Mitarbeit.

Ausschussvorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Fachdienstleiter

Protokollführer